

gössendorf *Aktiv*

Jänner 2022



Die Gemeindevertretung

mit Bürgermeister
DI_(FH) Gerald Wonner

und alle
Gemeindebediensteten

*wünschen Ihnen für das Jahr 2022
alles Gute und viel Gesundheit!*



Gute Zusammenarbeit im Gemeinderat lohnt sich

Die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres fand am 13.12. in der Stocksporthalle Gössendorf statt. Mit dem Gemeindebudget für das Jahr 2022, den Voranschlägen für unsere beiden Feuerwehren sowie die Volksschule, dem mittelfristigen Finanzplan und weiteren Projekten, hatten wir mit Bgm. Gerald Wonner eine Tagesordnung von insgesamt 38 Punkten abzuarbeiten.

Wie so oft in Gössendorf wurden das Budget und fast alle Beschlüsse wie eine neue ÖV Förderung einstimmig von allen Fraktionen im Gemeinderat beschlossen, nur in wenigen Ausnahmen gab es diesmal 1-3 Gegenstimmen. Danke für die gute Zusammenarbeit und das große Vertrauen! Gemeinsam war es dadurch möglich, trotz der Herausforderungen der letzten beiden Jahre, die geplanten Projekte zum Wohl der Bevölkerung gemeinsam umzusetzen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Gemeinderat im Jahr 2022 und darüber hinaus!

Auszug Beschlüsse 13.12./Voranschlag 2022

Erweiterung der **Kinderkrippe** und Generalsanierung des **Kindergartens**, Schulstraße 2 (ca. € 1,8 Mio.)

Zubau und die Sanierung des **Feuerwehrhauses Thondorf** (ca. € 1,1 Mio.)

Sanierung **Sattlerstraße** im Bereich Feuerwehrhaus sowie **Florianiplatz**

Förderung aller **Klimatickets** Österreich & Stmk.

Förderung **Top Ticket** SchülerInnen & Lehrlinge

Planung zur Umsetzung des **Radverkehrskonzepts** GU - SÜD, HR8

Sanierungen **Kinderspielplatz** (ca. € 20.000)

Geschwindigkeitsbeschränkung von **50 km/h außerhalb des Ortsgebiets** für die Gemeindestraßen Sportplatzstraße, Sattlerstraße, Mitterweg, Grambachweg (Gärtnerstraße BH GU)

Ankauf Klavier, Schulmöbel für 12. Klasse & 8 Notebooks für **Volksschule**

Ankauf Spindelmäher und neue Straßenbeleuchtung

Neuer **Windelbonus** für Kinder und inkontinente Personen



50 € Windelbonus statt Windeltonne

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig ein Windelbonus in Höhe von € 50,- jährlich für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr und für inkontinente Gössendorferinnen und Gössendorfer beschlossen. Dieser ersetzt die bisherige Förderung über den halben Kilopreis Windelgewicht gegenüber Restmüll.

Die Gutschrift auf der Gebührenabrechnung für den neuen Windelbonus erhalten in Zukunft alle mit Kindern von 0-3 Jahren automatisch. Für inkontinente Personen ist mittels ärztlicher Bestätigung um den Windelbonus anzusuchen. Der Bonus wird quartalsmäßig im Zuge der Gemeindevorschreibung für den

jeweiligen Haushalt oder bei der Hausverwaltung berücksichtigt. Für gewerbliche Abfälle wie z.B. Seniorenheime ist die Förderung nicht vorgesehen. Dadurch erhalten in Zukunft insgesamt doppelt so viele Haushalte in Gössendorf eine Förderung für Windeln. Benötigen Kinder vor dem dritten Geburtstag keine Windeln mehr, ist der Windelbonus als Unterstützung für Jungfamilien zu sehen.

Die vorhandenen Windeltonnen werden sukzessive (im Rahmen der Restmüllentleerungen) im ersten Quartal 2022 eingezogen.

**Sollten Sie Bedarf an einer größeren Restmülltonne haben, melden Sie sich bitte unter
0316 / 40 13 40 - 27 oder
buergerservice@goessendorf.com.**

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt:
Marktgemeinde Gössendorf
Bundesstraße 83, 8077 Gössendorf
Telefon: 0316 / 40 13 40
gemeindeamt@goessendorf.com
www.goessendorf.com
DVR-Nr. 0647888
Ansprechperson:
Bürgermeister DI^(FH) Gerald Wonner
Druck: Onlineprinters.at
Grafische Gestaltung:
Marktgemeinde Gössendorf
Fotos: Heinz Waha, pixelio.de,
Marktgemeinde Gössendorf

Zuerst wünsche ich Ihnen ein gutes Neues Jahr und hoffe, dass Sie die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel gut verbracht haben. Persönlich kann ich auf ein sehr arbeitsreiches und intensives Jahr 2021 zurückblicken.

Mit etwas Wehmut, aber voller Überzeugung einen wichtigen Schritt gesetzt zu haben, darf ich Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass ich meine Funktion als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf in jüngere Hände übergeben habe. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter Gerald Zechner, dem ich für die gemeinsamen Jahre auf das Herzlichste danke, war es möglich vieles zu bewegen. Von Hochwässern und Gebäudebränden, über Menschen- und Tierrettungen bis hin zu vielen verschiedensten Hilfeleistungen konnten über 1.000 Einsätze in unserer Gemeinde und der Nachbarschaft während unserer Kommandantenzeit abgewickelt werden.

Unser größtes Hauptaugenmerk galt aber stets der Nähe zu unserer Mannschaft und der Bevölkerung von Gössendorf. Mit Bällen, Winterzauber und vor allem dem Strawanzen konnten großartige gesellschaftliche Höhepunkte in unserer Gemeinde veranstaltet und tausende Menschen begeistert werden.

Nach 15 Kommandantenjahren hat nun Marc Pacher, ein ebenfalls aus der Feuerwehrjugend gewachsener und sehr kompetenter Kamerad, diese verantwortungsvolle Tätigkeit übernommen. Meinem Stellvertreter Gerald Zechner ist Gilbert Sandner gefolgt, der ebenfalls auf sehr viel Erfahrung auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens verweisen kann. Beiden wünsche ich alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Trotz Pandemie konnten wir die Arbeit in unserer Gemeinde unaufgehalten fortführen und die nächsten Vorhaben und Projekte vorbereiten. Nach 30 Jahren gilt es den „alten“ Kindergarten zu sanieren und die Kinderkrippe um eine dritte Gruppe zu erweitern. Bei diesem Vorhaben befinden wir uns bereits in der Genehmigungsphase und Detailplanung. In diesem Sommer sollen die Bauarbeiten beginnen, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2023 geplant.

Ebenfalls weit fortgeschritten ist die Planung für die Sanierung und die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Thondorf. Umkleiden, getrennte Sanitärbereiche, zusätzliche Lagerflächen und die Schaffung von mehr Raum für Feuerwehrfahrzeuge und Geräte stehen bei diesem Projekt im Vordergrund.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie mehr über einzelne Aktivitäten und Geleistetes in unserem Ort. Beim Nachschlagen wünsche ich viel Freude.

Beste Gesundheit und mögen Ihre Wünsche für 2022 in Erfüllung gehen.

*Ihr Bürgermeister
Gerald Wonner*



gössendorf
Aktiv



Aus dem Umweltausschuss

Energiesparen durch LED-Umstellung

Gerade zum richtigen Zeitpunkt, bevor die Nächte länger werden und bei steigenden Strompreisen am Markt, haben wir die Straßenbeleuchtung entlang der Landesstraße (L312) und Bundesstraße (B73) durch Gössendorf komplett auf LED-Technik umgestellt. Insgesamt 185 Lichtpunkte wurden auf über 6,5 km Länge getauscht, davon acht Schutzwegbeleuchtungen. Kostenpunkt für das gesamte Umstellungsprojekt insgesamt über 120.000 Euro.

Eine Investition, welche sich in kurzer Zeit rechnet, so konnte die notwendige Leistung für die von der Umstellung betroffenen Bereiche halbiert werden, was zu einem deutlich geringeren Energieverbrauch führt. Bereits vorhandene Förderzusagen nach entsprechenden Anträgen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms von Bund und Land machen das Projekt für die Gemeinde noch schneller rentabel.



GR Johannes Ulrich und Bürgermeister Gerald Wonner mit den demontierten Leuchten.

bel. Einen positiven Effekt hat auch der geänderte Lichtkegel, so gibt es weniger Streulicht zu den hinteren Häuserzeilen. Insgesamt ist die Straßenbeleuchtung dadurch deutlich angenehmer und viel umweltfreundlicher.

Fahrradservicebox und Radinfrastrukturmaßnahmen

Das gemeinsame Radverkehrskonzept GU-Süd für die Gemeinden Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hausmannstätten, Hart bei Graz und Raaba liegt zwar immer noch zur Prüfung beim Land Steiermark.



Parallel dazu sind aber zahlreiche Maßnahmen und Planungen angelaufen. Vom Kraftwerk bis zur Stadt Graz hat der Radweg entlang der Murauenstraße eine neue Dünn-Asphaltschicht bekommen, beim Sportzentrum wurde eine Fahrrad-Servicebox mit Luftkompressoranlage und Steckdosen, um E-Bikes aufzuladen, montiert. In der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2021 haben wir die Vergabe der Planungen für den HR8

(Haupttradweg 8) vergeben. Darin enthalten ist auch die Prüfung von direkten Radverbindungen/-wegen von Fernitz bis zur Volksschule Gössendorf und weiter Richtung Norden bis zur Dörfla Kreuzung. Im Zuge des Projekts Neugestaltung „Dörfla-Kreuzung“ wird im Auftrag des Landes Steiermark die Weiterführung eines neuen Radweges von der Dörfla Kreuzung nach Norden bis nach Graz geprüft werden.





Aus dem Umweltausschuss

Gemeindewandertag mit Eröffnung Bodenlehrpfad/Wasserschutzbauern

Der Gemeindewandertag am 26. Oktober stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Landwirtschaft. Nach dem Start um 14 Uhr bei der Volksschule Gössendorf wanderten wir entlang der Gemüsiefelder in unserer Gemeinde in den Ortsteilen Dörfla und Thondorf zu den Auwiesen und von dort zurück nach Süden zur Einfahrt beim Kraftwerk Gössendorf. Dort durften wir gemeinsam mit den Wasserschutzbauern und deren Obmann Markus Hillebrand und Landwirtschafts-



kammer Vizepräsidentin Maria Pein den neuen Bodenlehrpfad eröffnen. Aufgrund unserer finanziellen Unterstützung der Landwirte zum Grundwasserschutz, Begrünung und Humusaufbau wurde die Marktgemeinde Gössendorf von den Wasserschutzbauern als erste Wasserschutzmunicipalität Österreichs ausgezeichnet – weitere folgen.



© Alexander Danner

Bürgermeister Gerald Wonner erhält die Auszeichnung für Gössendorf von Maria Pein von der Landwirtschaftskammer und Markus Hillebrand von den Wasserschutzbauern.



Aus dem Umweltausschuss



© Alexander Danner

Wasserschutzbauern und Gemeinderäte bei Eröffnung des Bodenlehrpfads von links nach rechts:

VM Hermine Muhr, GR Marcel Baldauf, Bgm. Gerald Wonner, GR Johannes Ulrich, GK Wilfried Bund, Wasserschutzbauer Andreas Reiter, Wasserschutzbauer Markus Hillebrand, LK Vize-Präsidentin Maria Pein, VBgm. Peter Kirchengast, GR Rudolf Brunthaler, Wasserschutzbauer Manfred Nußbaum und GR Michaela Temmer.

Trotz der wechselhaften Wettervorhersage waren auch diesmal wieder viele Gössendorferinnen und Gössendorfer beim Gemeindegandertag dabei. Nach der Wanderung und Eröffnung gab es einen gemütlichen Ausklang bei Sturm, Getränken und Maroni am Bauhof. Dort präsentierten die Gössendorfer Wasserschutzbauern auch die breite Palette an Gemüse, die in unserer Gemeinde angebaut wird. Für viele war die große Anzahl an unterschiedlichen Gemüsesorten überraschend und Andreas Reiter und Ingrid Mach gaben Tipps zum Anbau aber auch zur Zubereitung dieser Köstlichkeiten.





Aus dem Umweltausschuss

Neue ÖV Förderung - Klimaticket / TOP Ticket

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine Förderung für alle Klimatickets Steiermark und Österreich von pauschal 120 € jährlich beschlossen. Diese Förderung wird nachträglich (nach Ende der Kartenlaufzeit) im Gemeindeamt, unter Vorlage der Rechnung und des Fahrausweises, ausbezahlt.

Dabei haben wir uns bewusst für den gleichen Förderbetrag für das Klimaticket Steiermark Jugend (bis 26 Jahre), Spezial und Senioren (ab 65 Jahre) wie bei den anderen Tickets entschieden, um gerade dieser Gruppen preislich ein noch attraktiveres ÖV-Angebot mit 88 Cent pro Tag

Tarifbezeichnung	Normalpreis in € inkl. Ust.	nach Förderung	Kosten pro Tag
KlimaTicket Steiermark Classic	€ 588,00	€ 468,00	€ 1,28
KlimaTicket Steiermark Übertragbar*	€ 688,00	€ 586,00	€ 1,56
KlimaTicket Steiermark Jugend	€ 441,00	€ 321,00	€ 0,88
KlimaTicket Steiermark Senior	€ 441,00	€ 321,00	€ 0,88
KlimaTicket Steiermark Spezial	€ 441,00	€ 321,00	€ 0,88
KlimaTicket Ö Classic	€ 1.095,00	€ 975,00	€ 2,67
KlimaTicket Ö Jugend/Senior/Spezial	€ 821,00	€ 701,00	€ 1,92
KlimaTicket Ö Familie Classic	€ 1.205,00	€ 1.085,00	€ 2,97
KlimaTicket Ö Jugend/Senior/Spezial/Familie	€ 931,00	€ 811,00	€ 2,22

zu bieten. Ab 1. Jänner 2022 werden bestehende Jahres- und Halbjahreskarten mit mehr als einer Zone automatisch auf das Klimaticket umgestellt. Die jeweilige Förderung wird anteilig abgerechnet. Gefördert werden ausschließlich jene Fahrkarten, welche von GemeindebürgerInnen selbst erworben wurden und nicht vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt oder die Kosten teilweise vom Arbeitgeber übernommen wurden.

Förderung des Aufpreises für zweite Zone wie bisher

Die Förderung des Aufpreises der zweiten Zone (204) zur Zone 101 (Stadt Graz) durch die Marktgemeinde Gössendorf blieb bestehen. In der Postpartnerstelle können Fahrkarten über zwei Zonen zum Preis von einer Zone wie bisher erworben werden (Gültig für die Zonen 101 und 204).

Diese ermäßigten Karten sind weiterhin in der Postpartnerstelle der Marktgemeinde Gössendorf erhältlich:

Stundenkarten, Stundenkarten ermäßigt
24-Stunden-Karten Vollpreis, 24-Stunden-Karten ermäßigt
Wochenkarten
Monatskarten

Schüler*innen & Lehrlinge Top-Ticket der Verbundlinie

Das „Top-Ticket SchülerInnen/Lehrlinge“ ist die uneingeschränkte Jahres-Netzkarte für alle Verbundlinien innerhalb der Steiermark. Damit können alle Nah- und Fernverkehrszüge, alle Regionalbusse und alle städtischen Verkehrsmittel an allen Tagen der Woche benutzt werden.

Das Ticket gilt für 13 Monate von 1. September bis 30. September des Folgejahres und ist für den Gesamtpreis inkl. Selbstbehalt von € 119,00 erhältlich. Ein bezahlter Selbstbehalt € 19,60 für das Schüler*innen-/Lehrlings-Ticket wird vom Gesamtpreis der Top-Tickets abgezogen, es müssen in diesem Fall also nur € 99,40 bezahlt werden.

Das Top-Ticket erhalten alle Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge bis zum Ende jenes Monats, in dem sie das 24. Lebensjahr vollenden. Weiters muss für sie die österreichische Familienbeihilfe bezogen werden.



Aus dem Umweltausschuss

€ 50 Förderung

Die Marktgemeinde Gössendorf hat für TOP Tickets für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge mit Wohnsitz Gössendorf eine Förderung von € 50 beschlossen. Diese gilt für die Tickets in den Zeiträumen vom 1. September 2021 bis 30. September 2022 und 1. September 2022 bis 30. September 2023. Somit bleibt beim TOP Ticket nach der Förderung nur ein Aufpreis von € 49,40 den man zusätzlich zum Selbstbezahlt zahlen muss. Für Bus, Bahn & Bim in der gesamten Steiermark an 395 Tagen (13 Monate) ein unschlagbarer günstiger Preis.



Wie kommt man an die Förderung?

Die Förderung des Kaufs des Top-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge mit Wohnsitz Gössendorf kann einmal pro Jahr im Bürgerservice im Gemeindeamt Gössendorf ab sofort unter Vorlage des Fahrausweises beantragt werden.

Bündelanpassung 2023 Regionalbus

Vor allem bei der 521er Linie von Schwasdorf bis Graz, die bei uns die Hauptstraße bedient, gibt es schon länger den Wunsch zur Angebotsverbesserung. Beim Verkehrsverbund wurde eine Taktverdichtung, zusätzliche Fahrten morgens und abends, sowie bessere Anbindungen an S-Bahn/Straßenbahn, Bahnhöfe Raaba/Kalsdorf und den Murpark angeregt. In den letzten zwei Jahren hat sich gezeigt, dass punktuelle Verbesserungen außerhalb der Neuausschreibung des kompletten Regionalbus-Angebots in unserer Region Graz-Südost kaum möglich sind.



Für Mitte 2023 ist nun bereits die Angebotsverbesserung über diese komplette Neuausschreibung für unsere Region geplant, die sogenannte Bündelanpassung. Wir sind mitten in den Planungen und in Gesprächen mit den Nachbargemeinden, Planern und dem Verkehrsverbund. Für den Vergabeprozess ist insgesamt über ein Jahr Vorlauf notwendig, daher ist die Einigung über das neue Regionalbusangebot zwischen allen Beteiligten im ersten Quartal 2022 anvisiert.

Viele unserer Vorschläge konnten im Konzept der Bündelanpassung berücksichtigt werden, nun geht es im nächsten Schritt um die Finanzierung der Angebotsverbesserung.

Wenn Sie konkrete Fragen haben können Sie diese gerne unter johannes.ulrich@goessendorf.com an mich richten.

Ausschuss für Familien, Soziales, Sport und Jugend



Liebe Kinder & Liebe Jugendliche! Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!

Ab Jänner 2022 darf ich (Maria) und ein Team mit euch gemeinsam ein Beteiligungsprojekt starten.

Eure Meinung ist gefragt – was wünscht ihr euch für eure Gemeinde Gössendorf?

Gemeinsam werden wir darüber diskutieren was ihr toll findet, was eurer Meinung nach geändert werden sollte und was eure Wünsche für die Zukunft in eurer Gemeinde sind.

Daher – Ihr seid am Wort – nutzt die Chance, um aktiv mitzureden, mitzuentcheiden und mitzugestalten!

Wir möchten so viele Kinder und Jugendliche wie möglich in der Gemeinde miteinbeziehen, daher wird ein geschlechtssensibles Team in der Schule eine Erhebung machen. Auch mit Vereinen und der Gemeinde werden wir zusammenarbeiten, um so viele Kinder und Jugendliche in der Gemeinde zu erreichen. Vielleicht trifft ihr uns auch mal bei einem Rundgang durch die Gemeinde um Kinder und Jugendliche zu befragen – denn die Meinung eines jeden / einer jeden ist wichtig!

Zielgruppe:

Vorwiegend sind Kinder und Jugendliche zwischen Volksschulalter und 18 Jahren gefragt, aber auch Eltern und GemeindebewohnerInnen können die Chance

nutzen und an der Befragung teilnehmen.

Das Projekt soll im Jänner 2022 starten und voraussichtlich ca. 4 Monate andauern. Gemeinsam werden wir mit euch den ein oder anderen lustigen und arbeitsintensiven Nachmittag verbringen. Am Ende werden wir eure Wünsche, Ideen und Anregungen den Mitgliedern des Gemeinderats präsentieren.

Ich/ Wir freuen uns euch bald kennenzulernen und so richtig durchzustarten!

*Liebe Grüße
Maria Scherz*



Schulführungen

Freitag 14.01.2022, 11⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr



9 Schulformen, Matura und Lehre, da ist für jeden etwas dabei!

Bildende Kunst, das ist etwas für dich?

Schulform Bildnerische Erziehung

Du liebst Sport in seiner Vielfalt?

Schulform Allgemeinsport

Du möchtest deinen Sport intensiv trainieren?

Schulform Akademiesport

Du möchtest im Spitzensport erfolgreich sein?

Schulform Leistungssport

Pferde sind dein Leben?

Schulform Pferdewirtschaft

Du willst IT-Profi werden?

Schulform InfoTec

Dich interessiert Mediendesign?

Schulform TecMedia

Du möchtest musikalisch durchstarten?

Schulform Musical / Instrumental

Du willst Forschung betreiben?

Schulform Naturwissenschaften



Sicherheitsgemeinderat - Johannes Ulrich

Zusätzliche Tempo 30 Emojis

Unsere Idee mit den freundlichen Emojis, die einmal auf eine andere Art auf die 30 km/h Beschränkung auf allen Gemeindestraßen im Ortsgebiet hinweisen, ist sehr gut angekommen. Aufgrund mehrerer Anfragen haben wir daher kurzfristig zusätzlich zu den A1 Varianten auch größere A0 Plakate drucken lassen. Diese stehen nun am Kreisverkehr Volksschule und die A1 Plakatständer wandern über das Jahr durch die Gemeinde.

Nach einem Bericht in der Kleinen Zeitung gab es auch schon Anfragen von anderen Gemeinden in Graz-Umgebung, die unsere Emojis übernehmen möchten.



Schlussendlich sind die Plakate aber nur eine weitere Erinnerung zur Einhaltung der Tempo 30 Beschränkung. Daher der Aufruf sich allgemein für mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde verstärkt daran zu halten.

Was die Einhaltung von Tempo 30 bringt:

Mehr Lebensqualität

- Ruhigere Wohngebiete und attraktive Ortszentren

Mehr Verkehrssicherheit

- Weniger Verkehrsunfälle, geringere Unfallfolgen,
- Vor allem Kinder und ältere Personen profitieren von niedrigerem Tempo

Bessere Gesundheit

- Verringerung des wahrgenommenen Verkehrslärms um bis zu 75 Prozent
- Weniger Verkehrslärm heißt besserer Schlaf, weniger Herz Kreislauf Erkrankungen und höhere Konzentrationsfähigkeit
- Weniger Luftschadstoffe, vor allem weniger giftige Stickoxide

Schneeräumung Gössendorf

Ende November und im Dezember war unser Bauhofteam schon mehrmals frühmorgens bei der Schneeräumung auf Gemeindestraßen im Einsatz, auch am Wochenende.

Wir möchten uns herzlich beim gesamten Team des Bauhofs Gössendorf für seinen Einsatz bedanken. Binnen weniger Stunden waren unsere Straßen und Gehsteige weitgehend von Schnee und Eis befreit und wieder gut benutzbar.





Auwiesen Treffen 30. September

Am 30. September haben wir uns beim Naherholungsgebiet Auwiesen mit Vertretern der Polizei Liebenau sowie Hausmannstätten, der Ordnungswache Graz, der Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH (GBG), dem Bezirksvorsteher von Graz-Liebenau und Anrainern aus Liebenau getroffen.

Bei diesen regelmäßigen Evaluierungstreffen werden Probleme und Maßnahmenergreifung rund um das Naherholungsgebiet besprochen. Als Vertreter von Gössendorf waren Bgm. Gerald Wonner und Sicherheitsgemeinderat Johannes Ulrich dabei. Die Auwiesen liegen zwar auf Grazer Stadtgebiet, aber es ist natürlich auch in unserem Sinn immer wieder Probleme anzusprechen, Maßnahmen vorzuschlagen und uns mit den Verantwortlichen in Graz auszutauschen. An dieser Stelle Danke an die Polizei Liebenau, die diese Treffen organisiert und uns dazu einlädt.

Außerdem soll das neue Parkraumleitsystem entlang der Murauenstraße in Gössendorf in Abstimmung mit der Stadt umgesetzt werden.

Hauptthema beim Treffen am 30. September war die Rauch- und Geruchsbelästigung Richtung Graz, sowie die Einhaltung der Benützung der offiziellen Grillplätze und Feuerstellen. Die Verparkung ist in Graz genauso wie in Gössendorf ein Thema.

An 14 Grillstellen ist das Aufstellen eines Grillers erlaubt, jedoch kein Entfachen von Feuer. Ein offenes Feuer auf dem gesamten Areal ist an fünf Stellen erlaubt und das nur bis 21 Uhr.

Als konkrete Maßnahme wurde eine bessere Kennzeichnung durch die GBG dieser Regelung vereinbart. Man war sich mit den direkt betroffenen Anrainern einig, wenn nur fünf Feuerstellen für offenes

Feuer genutzt werden, kein Müll abgebrannt wird und die Feuer nur innerhalb der erlaubten Zeit bis 21 Uhr brennen, wäre das eine massive Verbesserung zur aktuell teilweise erlebten Situation.



Für die Ordnungswache soll dahingehend für Kontrollen ein Leitfaden für das Vorgehen gegen illegale Feuerstellen erstellt werden. Die diesbezüglichen Vorstellungen wurden an die Verantwortungsträger der Stadt Graz weitergegeben, da keine zuständige Person an diesem Treffen anwesend war.

Das nächste Evaluierungstreffen wurde für Frühjahr 2022 vereinbart. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass jede Besprechung eine Verbesserung von Problemen bringt und sich somit positiv auf die Nutzung der Auwiesen auswirken.





E-BIKE Sicherheitskurs

Am 9. Oktober haben wir gemeinsam mit den Naturfreunden Steiermark einen Termin der kostenlosen E-Bike Sicherheitskurse für alle ab 50 des Landes Steiermark in Gössendorf organisiert.

Matthias Sommeregger, von der Easy Driver Radfahrschule, hat dabei den Teilnehmern in Theorie und Praxis Herausforderungen aber auch Tricks rund um das Handling mit E-Bikes in gut zwei Stunden nähergebracht.



Mitgemacht haben beim Kurs vor allem Interessierte, die mit einem Leih-E-Bike einfach mal ausprobieren wollten, ob sie sich ein E-Bike zutrauen und E-Bike Neulinge, die sich erst vor Kurzem ein neues E-Bike zugelegt hatten.

Aber auch für die erfahrenen E-Biker, die dabei waren, gab es einiges Neues bzw. hatte Matthias

einige Tricks und die Hälfte der verunglückten Radfahrer in Österreich sind E-Biker. Ein Kurs wie der am 9. Oktober ist gerade für Neulinge sehr empfehlenswert.

Entsprechend waren sich trotz der schon etwas kühlen Temperaturen an diesem Samstagvormittag alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, es war ein Kurs, der sich auf jeden Fall gelohnt hat.



Lebensretter in der Nachbarschaft Der First Responder

Wenn ein Notfall passiert, ist es oft entscheidend innerhalb weniger Minuten die richtigen Dinge zu tun. Daher nimmt der bzw. die ErsthelferIn eine bedeutende Rolle ein. Wie hier in Ihrer Gemeindezeitung schon berichtet, ist Erste Hilfe kinderleicht. Erste Hilfe leisten kann jeder. Um Sie dabei zu unterstützen, bieten wir regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an, in denen die wichtigsten Handgriffe gezeigt und geübt werden können. Nähere Informationen zu Kursen in Ihrer Nähe finden Sie unter <https://www.roteskreuz.at/aktuelle-kurse> oder unter 0800 222 144.

Eine besondere Art der Ersten Hilfe bieten unsere sogenannten First Responder. Dabei handelt es sich um ausgebildete RettungssanitäterInnen die sich mittels Handy-App im Rettungssystem anmelden können. Damit stehen sie als Ersthelfer bereit, wenn in der

unmittelbaren Nachbarschaft ein Notfall passiert.

Neben den regelmäßigen, ehrenamtlichen Diensten am Rettungswagen sind unsere First Responder auch für Sie da, wenn sie zu Hause sind. Durch die unmittelbare Nähe zum Einsatzort sind sie oft in wenigen Augenblicken vor Ort und können wichtige erste Maßnahmen setzen und eine fundierte Rückmeldung an die Leitstelle geben.

Ein weiterer wichtiger Schritt die Sicherheit von Ihnen und uns allen zu erhöhen.



Für eine lebenswerte Gemeinde. Für Sie da.

Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK



EUROPA FÄNGT IN DER GEMEINDE AN

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer, liebe Jugend!

Ein Jahr erfolgreicher Gemeindearbeit liegt hinter uns, Rückblicke aller Art wurden hinreichend getätigt. Diese helfen uns aber nur bedingt weiter. Deshalb sollten wir den Ausblick auf das Jahr 2022 richten. Mit Zuversicht und Optimismus will ich an die Herausforderungen herangehen, sowohl in der Gemeinde, als auch in der Europäischen Union. Dies empfehle ich auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürger für das Jahr 2022.

Als Europa-Gemeinderätin beleuchtete ich diesmal die Wirtschaft genauer. Auf die Frage, was bringt uns eigentlich die EU, kann ich am besten mit Zahlen antworten.

Die Europäische Union bietet zahlreiche EU-Förderungen an. Durch diese Finanzhilfen werden staatliche oder private Organisationen gefördert. Natürlich müssen für die Durchführung eines Projektes die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sein, es handelt sich ja um unser Steuergeld.

Das Spektrum der möglichen Förderungen reicht von der Gründungsförderung über Unterstüt-

zung bei der Finanzierung bis hin zur Begleitung bei Internationalisierung. Förderungen können beispielsweise von folgenden Zielgruppen in Anspruch genommen werden:

Klein- und Mittelbetrieben, Unternehmen in Gründung, Industriebetrieben usw.

Der Aufwand für eine erfolgreiche Förderung ist geringer als allgemein angenommen, das Land Steiermark mit seinen Institutionen und kompetenten Mitarbeitern steht zur Verfügung.

Für die Steiermark wurde im Zeitraum von 2007 bis 2019 ein gesamtes Fördervolumen von 4,88 Milliarden Euro der Europäischen Union verzeichnet, inklusive nationaler öffentlicher Kofinanzierung. Pro Kopf bedeutet das eine Mittelzuwendung von 4000 €.

Der Anteil an reinen EU-Mitteln betrug dabei 3,3 Milliarden Euro. Der übrige Betrag, die nationale Kofinanzierung, stammt aus öffentlichen Mitteln des Bundes, des Landes oder z. B. der Gemeinden, die an die EU-Förderungen gebunden sind, und wird mit ihnen

bezahlt. Die Schwerpunkte der EU-Förderungen in der Steiermark liegen in den Bereichen Landwirtschaft sowie Forschung & Entwicklung und regionale Wirtschaftsförderung.

Ein Gössendorfer Unternehmen erhält für ein zukunftsweisendes Projekt Mitteln des Europäischen Fonds. Dies ist ein kleiner Einblick in das Wirtschafts- und Förderwesen der EU.

Natürlich stehe ich für Fragen und Anregungen wie immer über das Marktgemeindeamt Gössendorf gerne zur Verfügung.

Ibi Holosch
EUROPA – Gemeinderätin



Timo Klostermeier/pixelio.de

Gössendorf erhielt im Zeitraum 2007-2020 folgende EU-Förderungen:

Bereich	Gesamtsumme 2007-2020	Davon EU-Mittel	Davon Nationale Mittel
Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung	€ 1.140.000	€ 934.000	€ 206.000
Regionale Wirtschaftsförderung	€ 1.909.000	€ 1.699.000	€ 210.000



Gössendorf

Halloween-Party 31.10.

Dieses Jahr war unsere Halloween-Party am Sportgelände wieder möglich und diese erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Viele große und kleine Besucher lernten sich gegenseitig das Fürchten. Bei Sturm, Glühwein, Kinderpunsch, Maroni und mehr war die fünfte Auflage wieder ein voller Erfolg und wird immer mehr zu einem **Fixpunkt** im Gössendorf **Veranstaltungskalender**.



Viele hatten sich auch bereits auf unsere 80/90er Party im Herbst gefreut, diese musste Corona bedingt verschoben werden. Über den neuen Termin informieren wir euch so bald klar ist, wann im Frühjahr eine richtige Feier wieder möglich ist.

In der ersten Jahreshälfte sind auch wieder unsere jährlichen Veranstaltungen geplant:

Valentinsaktion am 12. Februar,
Maibaumaufstellen am 30. April und der
Kinderflohmarkt Mitte Juni.



Gemeinderäte v. links
Johannes Ulrich,
Rudolf Brunthaler,
VzBgm. Thomas Wielitsch,
Bgm. Gerald Wonner,
Andreas Jauk,
Alexandra Stark,
Michael Arch,
GK Wilfried Bund,
Marcel Baldauf und
VM Hermine Muhr



Rückblick der ÖVP Gössendorf:

„JUNG UND ALT“ UNTER EINEM DACH

Seit Jänner 2021, also bereits ein Jahr, ist der neue Generationensaal Hausmannstätten als Mittagstisch für die 230 Schüler der Ganztagschule (Mittelschule Hausmannstätten) in Betrieb. Die Kultur, Vereine und Senioren müssen pandemiebedingt noch warten. Im Herbst wurde in einem Festakt die neue Bleibe für Schüler, Vereine, Senioren und Kultur offiziell eröffnet. Vom Spatenstich, der im März 2020 war, gingen die Bauarbeiten am neuen Generationensaal zügig voran. Die 3,1 Millionen Euro-Investition wird zur Hälfte vom Land gefördert und somit von den eingeschulten Gemeinden Raaba-Grambach, Vasoldsberg, Fernitz-Mellach und Gössendorf mitfinanziert. Der multifunktionale Generationensaal umfasst ein vielfach nutzbares Foyer, Küche, Lager, Technikraum und Sanitäranlagen. Eine großzügige Überdachung schafft zusätzlich Platz für Freiluft-Veranstaltungen und dient als natürliche Beschattung. Bei der offiziellen Übergabe war seitens MG Gössendorf der 2. Vizebürgermeister Peter

Kirchengast dabei. Kirchengast: „Mit dem Bau dieses Generationensaals, wird gewährleistet, dass eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen in Hausmannstätten ermöglicht wird.“



v.l.n.r.: 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast (Gössendorf), Bürgermeister Robert Tulnik (Fernitz-Mellach), Bürgermeister Werner Kirchsteiger (Hausmannstätten), Vizebürgermeister Andreas Url (Vasoldsberg) und Vizebürgermeister Werner Müller (Raaba-Grambach).

AUS DEN TEILORGANISATIONEN

In der ÖVP-Gössendorf sind z.Z. drei Teilorganisationen integriert. Diesen stehen folgende Verantwortungsträger vor: Ing. Helmut Oberländer vertritt die Wirtschafttreibenden und ist Obmann des Wirtschaftsbundes Gössendorf. Er ist Ansprechpartner der Werbe- & IT-Agentur „Cuba-Brandvertising“. Ing. Johannes Freitag ist in der Arbeitnehmerschaft vertreten und ist Obmann des ÖAAB Gössendorf. Er ist bei Magna Graz beschäftigt und wirkt in der dortigen Arbeitnehmervertretung mit. Manfred Nußbaum vertritt den Bauernstand und ist Obmann des Bauernbundes Gössendorf. Er führt einen landwirtschaftlichen Gemüsebetrieb im Ortsteil Thondorf. Sollten Sie diesbezügliche Wünsche und Anliegen zu Ihrem Bereich haben, so kontaktieren Sie uns.



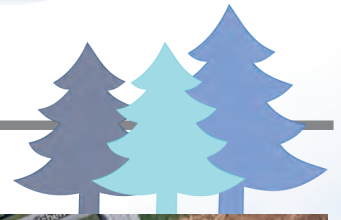
v.l.n.r.: Johannes Freitag (ÖAAB) mit 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast und Manfred Nußbaum (StBB).

AUS DEM GEMEINDERAT

Die ÖVP-Gemeinderäte Claudia Edelmann, Gabriele Pammer-Bayrle und 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast sind laufend mit den übertragenen Angelegenheiten beschäftigt. Hier ein kurzer Auszug aus den letzten Wochen:

Im Fachausschuss für „Raumordnung, Bau, Infrastruktur & Wirtschaft“, beschäftigt man sich wieder mit dem Thema Flächenwidmungsplanänderung, Bauungs- und Energieplanung. Dazu wurde das Örtliche Entwicklungskonzept 5.0 beim Sachbereichskonzept Energie angepasst und beschlossen. Weiters gab es den Statusbericht zu den beschlossenen Erweiterungen Feuerwehrhaus Thondorf und Kinderkrippe. Die Infrastrukturmaßnahmen 2022, hier wird auch über die zukünftige Mobilität, vor allem über die notwendigen Weg- und Straßennetze gesprochen. Gabriele Pammer-Bayrle ist auch im Prüfungsausschuss der Gemeinde vertreten und beschäftigt sich gerade mit dem Budget 2022 wobei bei der Gemeinderatssitzung in Dezember 2021, insgesamt 11 Tagesordnungspunkte zu diesem Fachbereich beschlossen wurden.

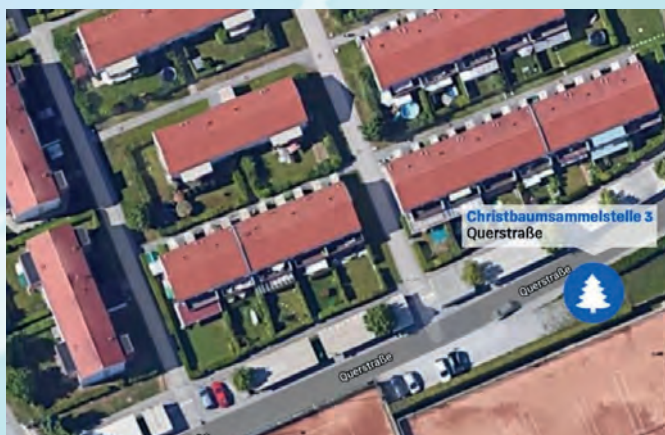
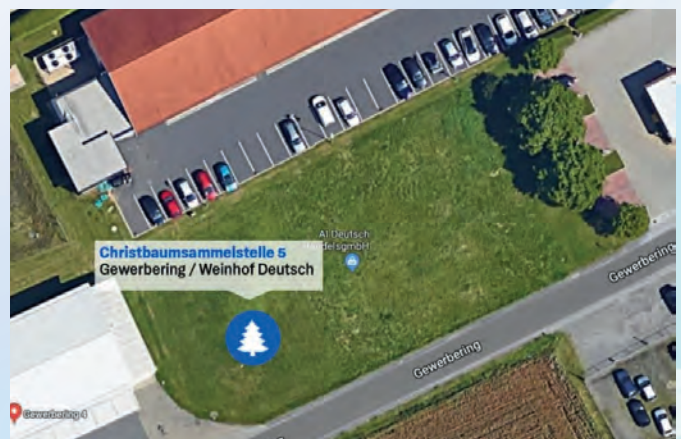




FPÖ Gössendorf

Die FPÖ Gössendorf errichtet in der Marktgemeinde Gössendorf auch heuer wieder an 7 verschiedenen, gekennzeichneten Standorten Christbaum-Sammelstellen. In der Zeit vom 27. Dezember 2021 bis zum 2. Februar 2022 kann man dann dort kostenlos seinen Christbaum abgeben. Die ausgedienten Christbäume werden in saubere Wärme zu klimaneutraler, sauberer Energie in Form von Fernwärme verwertet – ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz.

Bitte die Christbäume vom Schmuck und Lametta befreit ablegen!



Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

unter neuer Führung!



Mit leichter Verspätung – geplanter Termin war eigentlich der 100. Gründungstag am 27. November – wurden in der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf die Weichen für die nächsten Jahre gestellt.

Mit Marc Pacher und Gilbert Sandner treten zwei junge Führungskräfte in die Fußstapfen des bisherigen Führungsduos Gerald Wonner und Gerald Zechner.

Bereits zum 100. Mal traf sich die Mannschaft zur alljährlichen Wehrversammlung. Dabei wurde Bilanz über die vergangenen 24 Monate gezogen, in dem trotz aller Widrigkeiten sämtliche Aufgaben erfolgreich gemeistert werden konnten, darunter 171 Einsätze, 173 Übungen und 715 sonstige Tätigkeiten. Auf der Strecke blieben allerdings jene gesellschaftlichen Veranstaltungen, die in den letzten Jahren zu einem besonders guten Vertrauensverhältnis zur Bevölkerung geführt hatten – der Winterzauber, das Strawanzen und der Theaterabend.

Neben den Berichten über das abgelaufene Jahr und den Beschlüssen über die Finanzgebahrung konnten einige KameradInnen angelobt, befördert oder geehrt werden. Stellvertretend seien hier angeführt:

50jährige Tätigkeit:
HBM d.V. Johann Fragner

Verdienstzeichen des LFV Steiermark in Silber:
OLM d.F. Roberto Muhr

Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Bronze:
HBM Harald Sagner

Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Silber:
HBI Gerald Wonner und OBI Gerald Zechner

Die Ehrungen wurden vom Bereichsfeuerwehrkommandanten

OBR Gernot Rieger und Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Hans Masser vorgenommen.

Im Anschluss wurde unter der Leitung des Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Gernot Rieger die Wahlversammlung durchgeführt. Diese stand unter besonderen Vorzeichen, stellten sich doch der bisherige Kommandant, HBI DI(FH) **Gerald Wonner**, und sein Stellvertreter, OBI **Gerald Zechner**, nach 15-, bzw. 16jähriger Tätigkeit nicht mehr der Wahl.

Wonner und Zechner können auf eine sehr erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.

Infrastruktur und Ausrüstung: Komplette Erneuerung des Fuhrparks, Beschaffung eines Jet-Boots, Etablierung als Stützpunktfeuerwehr für ein Wechselladfahrzeug mit Kran und ein Tunnelfahrzeug (Portalfeuerwehr)

Mannschaft: Große Anzahl an hochmotivierten Mitgliedern, viele davon mit Kommandantenprüfung und sonstiger Spezialausbildung, führende Stellung bei der Zahl jener Mitglieder, die sich diversen Leistungsprüfungen erfolgreich gestellt haben, erfolgreiche Feuerwehrjugend

Verbundenheit mit der Bevölkerung: Besonders gute Beziehungen zur Bevölkerung, wobei dazu wesentlich Veranstaltungen wie Friedenslichtausgabe, Theaterabende, Winterzauber, Feuerwehrbälle und ganz besonders das Strawanzen beigetragen haben.

Mit der Wahl von zwei jungen, aber dennoch im Feuerwehrwesen (und auch im Rettungsdienst) schon sehr erfahrenen



Männern sind aber die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der FF Gössendorf gestellt worden. Mit einem großem Vertrauensvotum wurden Marc Pacher MSc zum neuen Kommandanten und Mag. Gilbert Sandner MSc zu seinem Stellvertreter gewählt.

Das neue Führungsduo hat sich einiges vorgenommen, wie HBI Marc Pacher erläutert: „Bedingt durch die nach wie vor anhaltende Pandemie ist es umso wichtiger geworden, die Mannschaft zu vereinen und die Anzahl der Tätigkeiten innerhalb der Feuerwehr wieder auf den Stand vor Corona anzuheben. Unsere zahlreichen Stützpunktaufgaben, für die die Feuerwehr Gössendorf weit über die Bereichsgrenzen hinaus bekannt sind, sollen gefestigt und weiter professionalisiert werden.“

Gerald Wonner und Gerald Zechner gebührt jedenfalls großer Dank für ihre Leistungen, Marc Pacher und Gilbert Sandner haben sich das Vertrauen verdient, die FF Gössendorf ebenso erfolgreich zu führen, so die einhellige Meinung von Ehrengästen und Mannschaft.

HLM d.V. Mag. Wolfgang Hübel

Ein neues Jahr mit neuen Zielen

Freiwillige Feuerwehr
Thondorf

In den letzten 2 Jahren haben wir gelernt, nur noch vorsichtig in die Zukunft zu blicken, in kleinen Schritten zu planen und auch Rückschläge in Kauf zu nehmen. Die Hoffnung aber haben wir in all dieser Zeit nie aufgegeben.



Für Brände, Verkehrsunfälle, Wasserdiensteinsätze usw. gibt es keinen Lockdown. Sobald die Sirene heult, befinden sich die KameradInnen im gewohnten „Einsatzmodus“.

Keiner von ihnen überlegt zu vor... „fahr ich, oder fahr ich nicht zum Einsatz“...weil es vielleicht **Mitten in der Nacht** ist, oder weil gerade **ein spannender Film läuft...** oder.... weil wir uns gerade im **Corona-Lockdown befinden?** Es ist auch völlig irrelevant, um welchen Einsatz es sich handelt. Sei es ein Brandmeldeanlagenalarm, der sich glücklicherweise in den meisten Fällen als Fehlalarm herausstellt, oder ein Unfall mit tragischem Ausgang. Bei zweitem kann es durchaus mal vorkommen, dass KameradInnen hinterher denken.... „wäre ich diesmal bloß nicht mitgefahren“. Tränen kullern, Bilder gehen einem nicht aus dem Kopf. Hier ist die kameradschaftliche Hilfe in Form von Gesprächen innerhalb der Feuerwehrfamilie äußerst wertvoll.



Währenddessen warten Familienangehörige der KameradInnen zu Hause. Kinder fragen: „wann kommt Papa wieder heim?“. Sie machen sich Sorgen, wenn es einmal länger dauert. Telefonisch kann man seinen Partner nicht erreichen, weil das Handy in der Eile zu Hause vergessen wurde.... Situationen an denen eigentlich keiner denkt, wir ihnen aber mal vor Augen führen möchten.

Trotz alledem werden sie sich auch 2022 auf die KameradInnen der FF-Thondorf verlassen können. Dafür sorgen nicht nur die stetigen Ausbildungen, Schulungen und Übungen, sondern auch die Anschaffung neuer Gerätschaften und Einsatzkleidung, um auch die Sicherheit der Mannschaft gewährleisten zu können. Auch die nicht mehr zeitgemäße Umkleidesituation und die daher bestehende Gefahrenzone für die KameradInnen in der Fahrzeughalle, wird bald Geschichte sein. Jahrelange Planungen, Verhandlungen und Gespräche über ei-

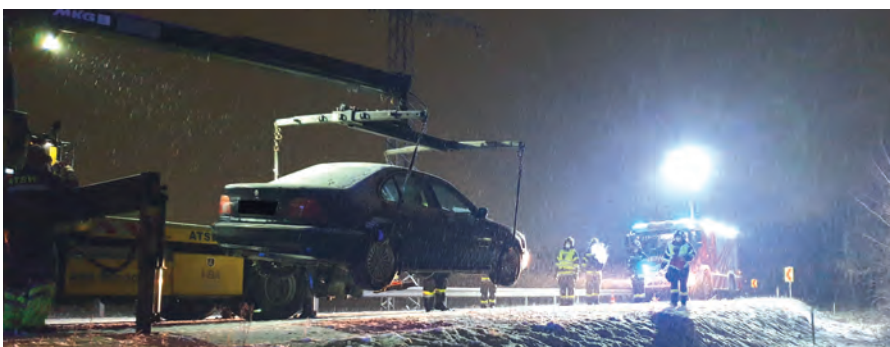
nen Zu- bzw. Umbau des Feuerwehrhauses geht nun endlich in die Zielgerade. Ein Projekt, hinter dem natürlich enorme Kosten stecken, die nicht einfach so aus dem Ärmel geschüttelt werden können. Aber für die Sicherheit der Mannschaft und der Bevölkerung sind diese Maßnahme unumgänglich und eine notwendige Investition, für die wir uns jetzt schon bei allen Beteiligten bedanken.

Zuversichtlich blicken wir auf das geplante Florianifest am 06. und 08. Mai 2022, wo der offizielle Spatenstich erfolgen soll. Alle vermissen bereits den Kontakt und die gesellige Atmosphäre. Wir hoffen, sie vorab persönlich einladen und beim Fest mit Musik und guter Laune unterhalten zu können.

Auch die Wettkampfkameraden sehnen sich bereits einer aktiven Bewerbungssaison entgegen. Am 27.08 und 28.08. 2022 steigt der Bundesbewerb in St. Pölten, für den sich die Gruppe bereits qualifiziert hat und für den schon eifrig trainiert wird.

Die Feuerwehr Thondorf von der Jugend bis hin zu den Senioren blickt zuversichtlich und mit neuen Zielen in die Zukunft und freut sich auf ein spannendes, ereignisreiches, gesundes und kameradschaftliches Jahr 2022!

LM d.V. Barbara Gollner





Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Eröffnung Energielehrpfad GU-Süd

Nachhaltige Energieerzeugungsanlagen vor den Vorhang, bitte!

Der Energielehrpfad GU-Süd führt durch die 5 Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion GU-Süd: Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach. Er berührt und beschäftigt 4 politische Parteien und hat 42 Stationen.

Der Energielehrpfad GU-Süd wurde mit der Berg- und Naturwacht und den Gemeinden ausgearbeitet und führt durch alle 5 Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energiemodellregion GU-Süd. Er umfasst 42 Stationen und 9 Übersichtstafeln und wurde am 9. November feierlich eröffnet.

Der Energielehrpfad GU-Süd dient der Bewusstseinsbildung für bereits vorhandene nachhaltige Energieerzeugungsanlagen in der Region und trägt zur Besucherlenkung und damit Eindämmung des Individualverkehrs bei und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in der Region.

Ein Infofolder bietet einen Überblick über den Energielehrpfad GU-Süd. Als Anreiz, um möglichst den gesamten Lehrpfad zu erwandern und erkunden, gibt es einen Sammelpass. Zwei besuchte Anlagen je Mitgliedsgemeinde darin markieren und in Ihrer Wohnsitzgemeinde in der KEM GU-SÜD einlösen.



© Anna Höller

v.l.n.r.: GR Johannes Ulrich, VM Hermine Muhr, Bgm. DI^(FH) Gerald Wonner, 2. VzBgm. Peter Kirchengast und KEM-Managerin DI Claudia Rauner

Dank der tatkräftigen Unterstützung des Projektteams, der Gemeinden und dank der finanziellen Unterstützung von 12 regionalen Unternehmen (SILBER-Sponsoren: Fahrradladen Fernitz, EPI Energietechnik, SMB Industrieanlagenbau, Wasserverband Graz Südost, Nahwärme Fernitz) konnte der Energielehrpfad GU-Süd innerhalb eines Jahres realisiert werden. Die Gemeinden werden die aufgestellten Tafeln und die Berg- und Naturwacht die Wege instandhalten.

Wir wünschen uns, dass der Energielehrpfad GU-Süd den Besucherinnen und Besuchern gefällt und auch um neue Stationen wächst. Viel-

leicht sogar in die Stadt Graz hinein. Auf jeden Fall soll er uns alle dazu motivieren uns noch aktiver an der Gestaltung der Energiewende von fossilen auf erneuerbare Energieträger zu beteiligen.

Rückfragen:

DI Claudia Rauner
KEM-Managerin

☎ 0664 / 88 90 34 33

✉ claudia.rauner@gu-sued.eu

www.gu-sued.eu/kem-gu-sued
Facebook: @kemgusued



© Anna Höller



„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ durchgeführt.“



Der Haufen gehört ins Sackerl!

Hundekot ist kein Dünger.

Für viele Hundehalter*innen ist die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundehaufens bereits eine Selbstverständlichkeit. Einige machen sich jedoch keinerlei Gedanken, was so ein zurückgelassener Hundehaufen im weiteren Verlauf so alles anrichten kann:

⇒ **Hundekot stellt eine Unfallgefahr dar.** Gehbehinderte und RollstuhlfahrerInnen, Blinde und Sehgeschwache, aber auch Kinder, können die Hundehaufen oft nicht rechtzeitig erkennen, darauf ausrutschen und dadurch in direkten Hautkontakt mit dem Kot kommen.

⇒ **Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar.** Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene sind besonders gefährdet. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen bis in Wohnungen hinein verbreitet werden. Es besteht daher immer die Gefahr eines indirekten Kontaktes mit Hundekot.

⇒ **Durch Schnüffeln an Kot können weitere Hunde infiziert werden.** Als Hundekot-Parasiten werden verschiedene Würmer, Giardien und Kokzidien genannt. Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist. Symptome dafür bleiben bei erwachsenen Tieren meist unauffällig.

⇒ **Hundekot ist kein Dünger — ganz im Gegenteil.** Hundekot auf Wiesen und Weiden kann für Kühe, Pferde und Schafe gefährlich sein und darf daher nicht ins Futter gelangen. Sind im Hundekot Parasiten enthalten, bleiben diese lange an den Gräsern haften. Werden diese verunreinigten Gräser von den Kühen mitgefressen, kann dies zu Totgeburten führen, Pferde und Schafe können daran erkranken.

⇒ **Hundekot nicht in die Biotonne oder auf den Kompost werfen.** Hundekot verrottet anders als Mist von Pflanzenfressern. Würmer und andere Parasiten werden nicht wirksam abgetötet und sind neben Resten von Antibiotika und Medikamenten möglicherweise später im Humus enthalten.

⇒ **Immer öfter wird Müll auf Wiesen und Weide gefunden — neben Sackerl mit Hundekot auch Aludosen und Glasflaschen.** Beim Mähen wird der Müll zerkleinert und verteilt. Der zerkleinerte Müll im Futter kann die Tiere dann schwer verletzen oder im Extremfall sogar töten.



Das Sackerl fürs Gackerl

Ob kompostierbares Hundekotsackerl oder das aus Plastik:

Entsorgung nur im Restmüll!

Kompostierbare Hundekotsackerl verrotten im Wald und auf der Wiese je nach Witterung erst nach 18 Monaten. Wir ein Material als „kompostierbar“ deklariert, baut es sich unter Laborbedingungen nach bis zu 6 Monaten zu 90% ab – unter Bedingungen wie es nur in der industriellen Kompostierung möglich ist. Diese Bedingung finden wir nicht in der freien Natur! Die Sackerl bleiben je nach Materialzusammensetzung und Witterung bis zu 18 Monate liegen.

Bitte sammeln Sie den Hundekot Ihres Tieres ein und entsorgen Sie das Sackerl dann sachgerecht im Restmüll!

Tipp: Beim Spazieren und Wandern den Müll wieder mit-nehmen!

Ein Sackerl zum Müllsammeln gehört in jeden Rucksack.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung



Alttextilien und -Schuhe

Neue Sammelboxen in Graz-Umgebung

Schon bisher erfolgte die Sammlung der Altkleider und Schuhe in vier Gemeinden von Graz-Umgebung durch Carla, einem Beschäftigungsprojekt und der Sachspendendrehzscheibe der Caritas Steiermark. Ab Jänner 2022 wird nun Carla im gesamten Bezirk für eine wöchentliche Entleerung der brandneuen weißen Sammelboxen sorgen und die gesammelten Kleiderspenden auch verwerten.

Was passiert mit der Kleidung und den Schuhen aus der Sammelbox bei Carla? Carla betreibt alle Verarbeitungsschritte im Sachspenden-Kreislauf selbst: Vom Entleeren der Container über den Transport, von der Lagerlogistik über die Sortierung bis zum Verkauf. Die Textilien werden in Graz sortiert, überprüft, bewertet und je nach Qualität dem Wiederverwertungskreislauf zugeführt. Beschäftigt sind Menschen, die am Rand des Arbeitsmarktes stehen und somit eine Möglichkeit bekommen, wieder ins reguläre Arbeitsleben zurückzufinden. Abhängig vom Zustand der Sachspenden erfolgt die Weitergabe an Caritas-Einrichtungen oder die Weitergabe an bedürftige Personen über Carla basic Gutscheine, die Auslieferung an die 33 Carla-Shops in der ganzen Steiermark, der Verkauf in den Großhandel oder die fachgerechte Entsorgung.

Wie werden sie verwertet? Carla verwertet einen Großteil der Ware in der Steiermark und trägt somit zu einer regionalen Wertschöpfungskette bei. Bei Textilien und Schuhen liegt der Shop-Anteil bei rund 25%, der Müllanteil bei 15%. Nicht verwertet werden können schadhafte, schmutzige, nasse und unvollständige Sachspenden. Aber nicht für alle Sachspenden gibt es in der Steiermark eine Nachfrage. Diese Waren, die nicht über die Shops verkauft werden können, werden an weitere Händler verkauft und veräußert. Carla hat ein Netz von 120 AbnehmerInnen. Die Händler kommen vorwiegend aus dem osteuropäischen Raum und dem Balkan. In der Regel sind das Familienbetriebe oder Kleinstunternehmen mit einem Secondhandgeschäft oder einem Flohmarkthandel in ihrer Heimat. Klassische Großhändler, welche die bei Carla gekauften Waren an Dritte weiterverkaufen, gibt es nur vier.

Warum sind das Einkaufen und das Spenden gut erhaltener Waren gut für die Umwelt? Der Konsum und das Spenden von gut erhaltener Second-handware verlängert die Nutzungsdauer und trägt damit zu einer Schonung von Ressourcen bei und hilft Müll zu vermeiden. Bei Textilien reduziert es den Aufwand für Ackerflächen und den Einsatz von Wasser, Pestiziden oder Kunstdünger bei der Neuproduktion, es verringert Transportkosten und den CO₂-Ausstoß.



Seit 9. Dezember stehen brandneue weiße Altkleidersammelbehälter von Carla an den drei bekannten Standorten in Gössendorf (ehemaliges Feuerwehrhaus Feuerwehr Gössendorf, Höhe Bundesstraße 30 gegenüber Dorfstub'n, Abfallwirtschaftszentrum), diese werden wöchentlich entleert.



Richtige Altkleidersammlung:

Tragbare, saubere Kleidung, Textilien und paarweise gebündelte Schuhe in einen transparenten Sack geben - damit sie auch trocken bleiben - diesen verschließen und in die Sammelbox werfen!

Das gehört in die Sammelbox:

- ⇒ Jegliche saubere und intakte Bekleidung
- ⇒ Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt z.B. mit den Schuhbändern zusammenbinden)
- ⇒ Saubere Heimtextilien (Bettwäsche, Vorhänge, Decken, Polster)

Nicht in die Sammelbox gehören:

- ◇ verschmutzte und kaputte Textilien, Kleidung und Schuhe
- ◇ Stofftiere, Geschirr, Bücher etc.
- ◇ Teppiche

Altkleidersäcke sind kostenlos in der Postpartnerstelle Gössendorf erhältlich!



Tipp: Wiederverwendung spart Energie und vermeidet Emissionen!

Besuchen Sie beim nächsten Einkauf einen Re-Use-Shop in Ihrer Nähe!



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer 0316 680040.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung



Blackout und Energie Vortrag, Blackout Boxen und Lampen

Der von uns organisierte Blackout Vortrag mit dem Zivildienstverband Graz-Umgebung und darauffolgender Infoveranstaltung zu regionalen und nachhaltigen Energiequellen am 15. November war ein voller Erfolg. Über 150 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung in die Sporthalle Gössendorf. In der ersten Stunde des Abends informierte der Bezirksstellenleiter Peter Kirchengast darüber was ein Blackout überhaupt ist, nämlich ein längerer Stromausfall, nachdem Abweichungen von der standardisierten Stromfrequenz von 50 Hz trotz vieler möglicher Gegenmaßnahmen in den Bundesländern, in Österreich und auf EU-Ebene nicht ausgeglichen werden können.



Im zweiten Teil ging es um die richtige Bevorratung – insbesondere bei Wasser und Lebensmitteln – und einem Vorsorgeplan.

Ausführliche Informationen dazu findet man auf der Webseite des Zivildienstverbandes Steiermark: <https://www.zivildienst.steiermark.at/blackout.html>

Viele stellen sich dabei die Frage, wie wahrscheinlich ist ein echter Blackout, der zumindest mehrere Tage andauert. Wie bei einem 30-/100-jährigen Hochwasser oder auch einer globalen Pandemie gehen gesamtheitliche Risikoanalysen bei einem Blackout oft von einem Ereignis aus, das alle 30-100 Jahre auftreten kann. Wenn man die Hochwasser Ereignisse in Gössendorf der letzten Jahrzehnte und die aktuelle Pandemie bedenkt, ist ein Blackout also etwas, wovon man nicht direkt in Panik verfallen sollte, aber eine Vorsorge für den Fall des Falles empfehlenswert



ist. Im zweiten Teil des Abends haben uns Herbert Lammer und Franz Haberhofer von der Regionalenergie Steiermark über regionale und nachhaltige Energieträger informiert.



Fachinformationen zum Nachlesen findet man auf <https://www.regionalenergie.at/>

Ebenfalls sehr gut angekommen ist die von uns beschlossene Förderung für Notfallboxen und LED-Lampen-Radios des Zivildienstverbandes.



Die erste von uns bestellte Charge von jeweils 50 Stück war direkt ausverkauft. Wir haben zwar weiter bestellt, aufgrund der großen Nachfrage hat sich die Lieferzeit durch den Zivildienstverband leider verlängert. Wir informieren Sie, sobald wir wieder mit einer weiteren Lieferung der geförderten Notfallboxen und Lampen rechnen können.





Zivilschutzverbandes Graz-Umgebung

Der Dunstabzug brennt!

„Die Kochtöpfe auf dem Herd brutzelten und dufteten über die Festtage. Der über der Herdplatte angebrachte vollautomatische Dunstabzug schnurrte gleichmäßig dahin und saugte die anfallenden Dunstschwaden kontinuierlich ab.“ Plötzlich: ein ungewohntes Geräusch aus dem Gerät und die Wende dieser Alltagsidylle nimmt seinen Lauf. Der ganze Saugschacht und die darüber eingebauten Küchenkästchen stehen in Flammen! Im Laufe der Zeit hat sich das in den Dunstabzug eingelegte Vlies mit kleinsten Fettteilchen aus den Küchendünsten vollgesogen. Eine totale Verstopfung ist die Folge. Die Dämpfe aus den Kochtöpfen haben die Zündtemperatur für Fett erreicht und mangels an Durchlässigkeit den gesamten Dunstabzug in Brand gesteckt.



Der Dunstabzug brennt



Brennende Dunstabzüge sind eine unterschätzte Gefahr im Haushalt. Denn im Filter setzen sich kleinste Fettteilchen ab, die brennbar sind. Wie kann ich mich schützen?

Der Filter im Dunstabzug muss regelmäßig gereinigt und getauscht werden. Im Ernstfall niemals mit Wasser löschen, sondern mit einem geeigneten Feuerlöscher.

www.zivilschutz.steiermark.at

Was ist neben dem Absetzen des Notrufes 122 (Feuerwehr) zu tun:

- ▲ Dunstabzugsbrand niemals mit Wasser löschen!
- ▲ Sondern mit einem Schaum- oder Fettbrandlöscher löschen!
- ▲ Alternativ dazu, Brand mit Löschdecke oder Geschirrtuch ersticken!
- ▲ Unbedingt die entsprechenden Hinweise in der Gebrauchsanleitung beachten!
- ▲ Wenn der Filter gewechselt wird, ist eine fachgerecht Entsorgung notwendig!
- ▲ Dunstabzüge regelmäßig mit geeigneten Mitteln reinigen und pflegen!

Der Windelgutschein

Zirka 1.000 kg Windelmüll fallen im Laufe einer Wickelperiode (ca. 3 Jahre) an, der im Restmüll entsorgt werden muss. Die Verwendung von Mehrweg-Windeln ist daher ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung.

Zur Unterstützung eines nachhaltigen Lebensstils stellt der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung interessierten Eltern pro Kind einen Windelgutschein zu € 100,- oder € 50,- für den Kauf von waschbaren Windelsystemen (Mehrwegwindel) zur Verfügung.

Auch bei der thermischen Verwertung der Wegwerfwindel wird CO₂ produziert. Bei richtiger Handhabung (Vermeidung des Wäschetrockners) kann durch die Verwendung von waschbaren Windeln auch die CO₂ Emission bis zu 40 % reduziert werden.

Wo erhalten Sie den Windelgutschein?

Eltern, die ihren Nachwuchs umweltfreundlich und finanziell günstiger als mit Wegwerfwindeln wickeln wollen, wenden sich an Ihr Gemeindeamt im Bezirk Graz-Umgebung oder den AWV Graz-Umgebung und erhalten dort einen Gutschein pro Wickelkind.

Mit diesem können Sie bei jedem der WIWA-Partnerhändler waschbare Wickelsysteme - verbilligt um den jeweiligen Gutscheinbetrag - einkaufen: WIWA-Händler: <https://verein-wiwa.at/>





Eisschützenverein (ESV) Thondorf



Dass beim Eisschützenverein ESV Thondorf nicht nur das Stockschießen an erster Stelle steht, ist ja für alle Mitglieder schon lange bekannt. So lud der Verein wie alle Jahre wieder unter Obmann Karl Potthast zu einem Buschenschank Besuch ein.

Ob zu Fuß bei einer gemütlichen Wanderung oder mit dem Auto trafen sich am frühen Nachmittag die Mitglieder bei der Buschenschank „Bucherlhof“ in Raaba-Grambach. Nach einer kurzen Begrüßung von unserem Obmann ging es gleich zum gemütlichen Teil über! Bei einer guten Jause und Getränken, bei netten Gesprächen und so manchen lustigen An-

ekdoten ging es am Abend wieder zufrieden nach Hause. Danke dem ESV Thondorf für den wie immer gelungenen Nachmittag! Auf ein Wiedersehen in der Stocksporthalle freut sich der ESV Thondorf.



„Stock-Heil“

Nächste Termine:

Internes Preisschnapsen für Mitglieder
(Termin noch offen)

01.03.2022 Faschingsausklang-Schießen

(Die Veranstaltungen finden natürlich nur unter den jeweiligen Corona Bestimmungen statt!)



Batterien richtig entsorgen

Immer wieder sorgen falsch entsorgte Akkus durch Selbstentzündung für Brände, so auch diesen Oktober beim Großbrand beim Altstoffentsorger Zuser in Peggau. Daher Batterien und Akkus unter keinen Umständen im Restmüll entsorgen!

Am besten Zuhause in einem Glas mit Deckel verwahren (bei Lithium-Akkus/Blockbatterien die Pole gegen Kurzschluss Abkleben) und dann im Handel oder im Abfallsammelzentrum der professionellen Entsorgung zuführen.

Neben dem ASZ können bei uns in Gössendorf Batterien und kleine Akkus beim Spar und Billa nach der Kassa in Boxen kostenlos abgegeben werden!

Alte Batterien und Akkus kann man auch überall dort zurückgeben, wo Sie gekauft wurden.



Zusätzlich können nun neu alte Batterien und kleine Akkus (bis 0,5kg) auch kostenlos in der Poststelle Gössendorf abgegeben werden.



Jahresrückblick Musikverein VÖM Gössendorf

(Verein zur Förderung des örtlich-gemeinschaftlichen Musizierens)

Wie im letzten Jahr war der Verein zur Förderung des örtlich-gemeinschaftlichen Musizierens auch heuer von der Coronakrise betroffen. Viele Proben, Aufführungen und Konzerte des Kinderensembles, der Jugendmusik und der Bigband Graz Süd konnten aufgrund der Restriktionen leider nicht stattfinden. Dennoch gab es viele Aktivitäten und auch einige Highlights:

Beim Kapellenfest Dörfla am 27. Juni leistete ein Ensemble der Jugendmusik Gössendorf auch mit wenig Proben wieder einen bemerkenswerten Beitrag. Dank tatkräftiger Unterstützung durch den Kulturverein Gössendorf mit Obmann Johannes Ulrich, spielten Sigi Feigl und die Bigband Graz Süd am 3. September wieder Original-Arrangements zeitloser Klassiker aus der goldenen Bigband-Ära und sorgten im Smokehouse für ein kräftiges Lebenszeichen der Gössendorfer Kulturszene. Bis dato nur mit kleinen Ensembles bespielt, entpuppte sich das Smokehaus mit dem schönen Gastgarten auch als interessante Location für zukünftige Open-Air-Events mit Bigband. Vor dem Lockdown im Herbst gab es für die Bigband am 5. Oktober eine letzte Gelegenheit auf Einladung des Instituts für Jazz der Kunstuni-



versität Graz im Cafe MO.XX das neue Studienjahr klanglich zu eröffnen.

Aber auch weniger spektakulär, jedoch nicht weniger bedeutend, lief heuer in Gössendorf trotz Pandemie die Ausbildung der Nachwuchs-Musiker und -Musikerinnen unter großem Einsatz aller Beteiligten. Dafür wurden in der Gemeinde sehr gute Rahmenbedingungen geschaffen: Ein Klavier mit eigenem Unterrichtsraum, aber auch ein gut ausgestatteter Proberaum für Gesangs- und Schlagzeugunterricht im Bauhof Gössendorf und 3 neue, speziell für den Musikunterricht adaptierte Gruppenräume im Obergeschoß der VS Gössendorf. Das

Highlight ist jedoch der neue Proberaum im Lärchensaal der VS Gössendorf, welcher mit hervorragender Akustik für die beiden Ensembles der Jugendmusik und der Big Band Graz Süd viele Möglichkeiten eröffnet.

Unser herzlicher Dank gilt allen Musikern und Musikerinnen für das Durchhaltevermögen und den großartigen Einsatz während der Pandemie und nicht zuletzt dem Gemeinderat Gössendorf mit Herrn Bürgermeister DI Gerald Wonner für die Schaffung der guten Rahmenbedingungen und die großzügige Förderung der Musik.

Andreas Griesbacher



Weihnachten im Schuhkarton

1a



Noch rechtzeitig vor dem Lockdown hat die 1a-Klasse, mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern, ihr Wohltätigkeitsprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“ fertiggestellt.

Im Zuge eines Bastel-Workshops am Vormittag haben wir die Schuhkartons voll mit selbstgemachten und gekauften Geschenken gefüllt, die dann von der Organisation „Weihnachtsfreuden“ verteilt werden.

Die Pakete gehen an arme Kinder in Schulen, Waisenhäusern, Krankenhäusern und auch auf der Straße. In den letzten Jahren wurden vor allem Gebiete in Rumänien beliefert, um jedem Kind schöne Weihnachten zu ermöglichen.





Neuigkeiten der

1b Klasse

Ob Kinder , Erwachsene oder ältere Menschen:
Die " Roten Nasen" helfen Menschen in schwierigen Situationen und Krankheiten , um wieder gesund zu werden und neue Lebenskraft zu finden.

Die Kinder und Eltern der 1.b Klasse der VS Gössendorf wollen das durch eine Geldspende unterstützen . Die Schüler und Schülerinnen haben deshalb fleißig mit ihrer Lehrerin Jutta Matzi im Unterricht Weihnachtskarten gestaltet. Diese wurden dann in der Familie verkauft .

Der Reinerlös aus der Kartenaktion wurde noch vor Weihnachten gespendet .

Danke den edlen Spendern!

Die Klassenlehrerin Jutta Matzi



„Stillere Weihnacht“ in der 2b!

Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es für meine Kinder sehr wichtig, ein wenig zur Ruhe zu kommen. Mit dem Projekt „**Stillere Weihnacht**“ versuche ich, meine Schülerinnen und Schüler auf Weihnachten vorzubereiten. Jeden Morgen starten wir mit einem Sitzkreis um unseren Adventkranz herum. Es werden Lieder gesungen, Gedichte und kurze Geschichten vorgelesen, wir lernen mit anderen zu teilen und wir nehmen uns gemeinsam für diesen Tag etwas vor (Adventsvorsatz). So können wir ruhig und still in den Tag starten!

VOL Gabriele Dietl



Neuigkeiten der 3b Klasse

Die 3b mit 18 tollen Kindern verbrachte die ersten Schulwochen mit fleißigem Lernen und un-terbrach das manchmal mit lehrreichen Ausflügen.

Experimentiert wurde auch schon fleißig...
Mag. Helmut Reisner



Die Familienklasse stellt sich vor:

23 Kinder der Schulstufen 1 und 2 arbeiten und lernen in einem Klassenverband zusammen.
Das Motto "Kleinere lernen von Größeren" wird in Klassenprojekten umgesetzt.

Zusammen mit der Schulsozialarbeit trainieren die Kinder derzeit gerade, wie sie ihre eigenen Stärken erkennen können.



M. Auer, K. Gahr

Ganztageschule (GTS) Gössendorf

WIKI Nachmittagsbetreuung

Freiland-Exkursion „Freude an der Natur entdecken“, gesponsert von der Gemeinde



Grusel-Wusel zu Halloween



Kreative Kinder beim Basteln





Lirum Larum Löffelstiel



„Hoch sollen sie leben“,
unsere Geburtstagskinder



Spaß beim Geräteturnen



Kleine BaumeisterInnen am Werk



Das Wiki-Team freut sich auf ein gemeinsames
kunterbuntes und fröhliches Jahr 2022.



Birgit Rauch
Bibliothekarin

Öffnungszeiten:
Dienstag:
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag:
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Liebe lesebegeisterte Freunde!

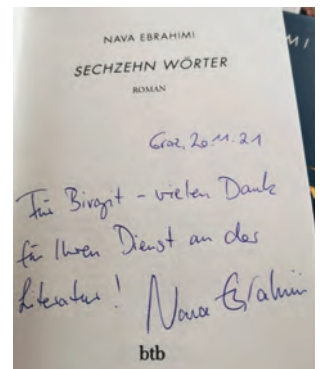
Wintergedanken

Ein Naturschauspiel im Verborgenen der morgendlichen Dunkelheit – die Natur zum richtigen Zeitpunkt, voller Lebensfreude, voller Magie der Endlichkeit tut gerade Unglaubliches, um uns bald wieder mit ihren wunderbaren bunten Farben und Klängen zu begrüßen.

Winterzeit - eine Zeit der Ruhe, des Innehaltens und der Erholung und voller Dankbarkeit für das Leben mit unseren Liebsten. Die Natur und den Wechsel der Jahreszeiten ganz bewusst erleben und gerade zur Winterzeit einmal innehalten.

Rückblick:

- Die Preise für das Sommer-Lesepaß-Gewinnspiel wurden verlost. Verlost wurden ein gefüllter Kordel-Seesack samt Eintrittskarte in die Tierwelt Herberstein, Abenteuer Gutscheine 'Ein Tag Action im Stunt.at Adrenalinpark', Jump 25 Gutscheine und Spargutscheine. Ich gratuliere herzlichst den Gewinnern: Florian, Manuel, Matthias, Raphael, Konstantin, Yara und Franziska.
- Literarisches Highlight am Dienstag, dem 16. November, in der Bibliothek Gössendorf. Im kleinen aber literarisch feinen Rahmen gab es die 1. Lesung in der neuen Bibliothek mit der diesjährigen Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Nava Ebrahimi für ihren Text 'Der Cousin'. Die Lesung aus ihrem Roman 'Das Paradies meines Nachbarn' war ein absoluter literarischer Genuss. Die vorbestellten Werke 'Sechzehn Wörter' - wiederholt ausgezeichnet - und 'Das Paradies meines Nachbarn' wurden im Thalia im Murpark auch noch von Frau Ebrahimi handsigniert. Danke für die literarisch wunderbare Zeit mit Frau Nava Ebrahimi, der diesjährigen Ingeborg Bachmann Preisträgerin.



In diesem Sinn, meine lesebegeisterten Freunde, nehmen wir die Winterzeit, gerade in unserer so schnelllebigen Zeit, als einen ruhigen Zyklus in unserem Leben wahr, bewundern das Schöne, behüten das Wahre und beschließen das Gute.

Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch



Mittelschule und Musikmittelschule Hausmannstätten

Im Schuljahr 2021/22 starteten wir mit 4 ersten Klassen ins neue Schuljahr. An den mittlerweile schon traditionellen Kennenlertagen wurde der Start für 4 Jahre an unserer Schule gelegt. SchülerInnen und LehrerInnen bildeten die Klassengemeinschaften und Regeln für das soziale Miteinander wurden festgelegt. Unsere 2. – 4. Klassen nahmen an der English Week teil. Auch sonst war unser Schulherbst neben dem Erwerb von neuem Wissen geprägt von Ausflügen, Exkursionen in den Wald (2. Klassen), Wientagen (4. Klassen) u.v.m. Unsere SchülerInnen der 4. Klassen konnten heuer wieder im Rahmen der berufspraktischen Tage in Firmen schnuppern. In unseren Musikklassen darf nach langer Einschränkung wieder

gesungen und musiziert werden und auch ein Opernbesuch stand auf dem Programm.

Unsere neue Homepage wird ab Weihnachten online gehen – bitte um Verständnis. Alle für unsere Schulanfänger 22-23 relevanten Informationen sind an die Volksschulen Fernitz und Mellach bereits ergangen.

**Termin für Schuleinschreibung:
28.2. – 11.3.2022.**

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Edeltraut Foller und Team





Elternverein Mittelschule Hausmannstätten

Das Schuljahr 2020/21 stellte uns alle vor extreme Herausforderungen. Umso mehr freut es uns, als Elternverein der Mittelschule Hausmannstätten ein Bindeglied zwischen Schule, Eltern und Kinder zu sein.

Corona bedeutete distance-learning, online Unterricht, Abschottung und Einsamkeit.

Nicht ganz einfach für viele Jugendliche, sich zu motivieren, aufzuraffen, immer wieder positiv und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Von allen Seiten wurden enorme Leistungen vollbracht.

Darum freut es uns sehr, doch einige sehr schöne Erfolge erzielt zu haben.

Der Elternverein hat folgende Projekte unterstützt:

- Für die ersten Klassen eine Willkommensjause in der ersten Schulwoche.
- Teilfinanzierung der English-week, Zuschuss zum Musik Wettbewerb „Rap! Not Rape“.
- Für alle Klassen gab es zu Weihnachten ein Sackerl mit Keksen und zu Ostern Osterpinze und Schokoeier.
- Zeichenmappen für die ersten Klassen wurden finanziert.
- Der Elternverein hat 11 Laptops organisiert und Lautsprecher für die Klassen gekauft. Ebenfalls wurde ein Xylophon gekauft.
- Am Schulschluss konnte der Elternverein noch einen Eiswagen organisieren, der den Kindern viel Freude bereitet hat und die Klassenfotos für die 4. Klassen wurden gesponsert.
- Kürzlich hat der Elternverein 500 Stück FFP2 und 200 Stück MNS Masken gekauft und an die Direktion der Mittelschule Hausmannstätten übergeben.
- Der Elternverein freut sich auch dieses Jahr die Schule, Eltern und die Kinder wieder begleiten zu dürfen.
- Der Elternverein bedankt sich recht herzlich bei den zahlreichen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns auf weitere tatkräftige Unterstützung in diesem Schuljahr.



LANDWIRTSCHAFT

Hofladen Lugert

Im Oktober haben Doris und Wolfgang Lugert einen feinen Hofladen in der Innenstraße 21 im Gössendorfer Ortsteil Thondorf eröffnet.



Die Familie Lugert aus Thondorf hält seit einiger Zeit Alpakas in Gössendorf, zusätzlich produziert man im eigenen Betrieb Kürbiskernöl, Eier und Honig. Doris Lugert stellt mit handwerklichem Geschick Gestecke, Adventkränze usw. je nach Saison mit viel Liebe zum Detail her. Um diese Produkte besser an den Mann/die Frau zu bringen, hat die Familie in der Innenstraße 21 einen schmucken Hofladen gestaltet.

Geöffnet hat Doris ihren Laden jeden Freitag von 15 bis 20 Uhr und an Samstagen von 8 bis 12 Uhr. Terminvereinbarungen oder Anfragen sind unter 0664 / 392 24 885 möglich.

Neben den eigenen Produkten liegt das Hauptaugenmerk des Ladens auf Alpaka-Waren. Die Wolle für Bettdecken und Kopfpolster liefern schon die eigenen 14 Alpakas, die in unserer Gemeinde grasen. Dazu findet man noch Socken, Schuheinlagen, eine große Auswahl an Strickwaren und jede Menge Wolle. Im Hofladen in der Innenstraße 21.



Ein weiterer Schwerpunkt des Hofladens sind Honigprodukte, neben dem von Wolfgang selbst produzierten Qualitätshonig ist auch Honigsenf, Honig Essig, Honig Frizzante, Met und Propolis erhältlich.

"Ciao ragazzi!" in Gössendorf

Am Samstag, den 4. Dezember hat mit dem „Fortezza“ an der Bundesstraße im ehemaligen Joes ein neuer Italiener in Gössendorf eröffnet. Vater Gezim Shala als Küchenchef und Sohn Dionit Shala als Leiter des Service haben bis 16.12. bereits im Lockdown mit Essen zum Mitnehmen bei zahlreichen Gössendorferinnen und Gössendorfern für überaus gute Kritiken/ Bewertungen gesorgt. Seit 17. Dezember hat man auch für den Besuch täglich (Montag – Sonntag) von 11 bis 22 Uhr geöffnet und lädt zu authentischen Gerichten unseres Lieblingsnachbarn ein.

Die typischen italienischen Klassiker werden vom Küchenchef Gezim, der schon auf jahrelange Erfahrung in einem italienischen Gastrobetrieb zurückblicken kann, mit sehr viel Liebe, aber ohne zu viel Schnick-Schnack zubereitet.



Authentizität, Gastfreundlichkeit und Regionalität stehen im Ristorante „Fortezza“ im Vordergrund. Auf der Karte stehen klassische Pizzen, aber auch welche in veganer bzw. glutenfreier Form. Pasta-Fans und Risotto-Enthusiasten kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Nachspeisen wie Tiramisu und Panna Cotta dürfen natürlich auch nicht fehlen und für „bambini“ werden spezielle „Pizze“ und Gerichte angeboten. Die Liebe zur italienischen Küche schmeckt man dabei mit jedem Bissen.

Die komplette Speisekarte mit einer großen Auswahl aus ZUPPE, ANTIPASTI, INSALATE, PASTA, SPECIALITÀ, PIZZE, VEGAN, KINDER, DOLCI findet man auf www.ristorante-fortezza.com oder man schaut direkt vorbei, entscheidet sich vor Ort aufgrund der reichhaltigen Speisekarte und lässt sich in unterschiedlichen Wohlfühlräumen vom Service unter der Leitung von Dion verzaubern.

Im gemütlichen Ambiente lädt auch die Bar zu einen „Averna Sour“ oder einen „Aperol Spritzer“ ein. Ab dem Frühjahr ist natürlich der wundervolle Gastgarten des neuen Ristorante „Fortezza“ wieder geöffnet.

FORTEZZA

RISTORANTE. PIZZERIA. BAR. CAFFÈ.

Kontakt

Bundesstraße 84, 8077 Gössendorf

Telefon: 0664/ 350 68 04

Web: www.ristorante-fortezza.com

E-Mail: office@ristorante-fortezza.com



Die Marktgemeinde
Gössendorf wünscht dem
sympathischen Team um
Gezim & Dionit Shala alles
Gute und viel Erfolg!

